



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908

79 (17.2.1908) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-332332](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-332332)

General-Anzeiger



Abonnements (Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)
 70 Pfennig monatlich.
 Einlegerlos 25 Bg. monatlich, durch die Post bez. incl. Porto ausfallend B. 2.45 pro Quartal.
 Einzel-Kummer 5 Bg.
Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim“.
Telefon-Nummer:
 Direktion, Buchhaltung 1448
 Druckerei-Bureau (Einnahmen, Druckarbeiten) 841
 Redaktion 877
 Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 928
Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“.
Telefon-Nummer:
 Direktion, Buchhaltung 1448
 Druckerei-Bureau (Einnahmen, Druckarbeiten) 841
 Redaktion 877
 Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 928
Abonnements (Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)
Badische Neueste Nachrichten
Unabhängige Tageszeitung.
 Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag)
 Eigene Redaktionsbureaus in Berlin und Karlsruhe.
Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim“.
Telefon-Nummer:
 Direktion, Buchhaltung 1448
 Druckerei-Bureau (Einnahmen, Druckarbeiten) 841
 Redaktion 877
 Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 928
 Schluß der Inseraten-Nachnahme für das Morgenblatt Morgens 4 1/2 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 79

Montag, 17. Februar 1908.

(Mittagblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst 12 Seiten.

Badischer Landtag.

(Von unserem Karlsruher Bureau.)

Oh. Karlsruhe, 15. Febr.

Zu der zweiten Kammer begann heute die allgemeine Debatte über das Budget des Ministeriums des Innern. Im wesentlichen ist sie eine teilweise Wiederholung und eine Erweiterung der allgemeinen politischen Debatte, wie sie vor einigen Wochen stattfand. Wenn von einer Seite damals der Wunsch ausgesprochen wurde, daß in Zukunft die allgemeine Finanzdebatte geteilt werde in die eigentliche Debatte über die Finanzen und in die allgemeine politische Debatte, so wäre die einzig vertretbare Lösung in der Verweisung der politischen Erörterungen in die allgemeine Debatte über das Ministerium des Innern zu erblicken, wodurch dann ohne weiteres die allgemeine Finanzdebatte das würde, was sie ihrer Benennung nach sein sollte, eine ausschließliche Besprechung der Finanzen.

Der Referent über das Budget des Ministeriums des Innern, Abg. K o p f (Str.), erwähnte aus den Kommissionsberatungen besonders die Anfrage über die Stellung der Regierung zur Frage der Einführung der Schiffsabgaben. Die Regierung hat auf diese geantwortet, daß Verhandlungen wegen Einführung der Rheinschiffsabgaben unter den beteiligten Regierungen allerdings stattgefunden haben, über welche sie des vertraulichen Charakters dieser Besprechungen wegen keine Auskunft erteilen könne. Die badische Regierung hat aber ihren früheren Standpunkt gegenüber solchen Abgaben nicht geändert, weil ihre Nachteile für Baden weit größer sein würden als die Vorteile. Auch vertritt sie den Standpunkt, daß die Einführung von Schiffsabgaben ohne vorherige Änderung der Reichsverfassung nicht zulässig ist. Die Erklärungen der Regierung über die Stellung des neuangewählten Polizeihauptmanns in Mannheim hat die erst hier widerstreitende Mehrheit der Kommission befriedigt, welche deshalb den Antrag auf Genehmigung dieser neuen Anordnung ablehnt.

Eine weitere Statistierung der Beamtenstellen im Ministerium des Innern wünschte der Abg. Dr. B i n z (natl.), welcher hierbei anerkennend hervorhob, daß die Zahl der etatsmäßigen Schulmannstellen vermehrt und diese auch wirtschaftlich besser gestellt worden sind. Der Forderung eines Polizeihauptmanns für Mannheim wollen die Nationalliberalen zustimmen, unter der Voraussetzung, daß auch in Zukunft der zivile Charakter der Polizei gewahrt und diese nach wie vor dem Amtsvorstand und dem Polizeidirektor unterstellt bleibt. Gegen die Absicht der preussischen Regierung, Schiffsabgaben ohne die Zustimmung des Reichstages einzuführen, legte der nationalliberale Fraktionschef entschiedenen Protest ein; die Haltung der badischen Regierung in dieser Frage sei nur zu begrüßen. Zu Politik im all-

gemeinen übergehend sprach er die Hoffnung aus, daß diese im gleichen Geiste wie bisher weitergeführt werde, bei Respektierung der Selbstverwaltung der Gemeinden, bei der gleich liberalen Behandlung der Presse wie früher und bei liberaler Auslegung des Versammlungs- und Vereinsrechts.

Die beiden Hauptführer des Zentrums, die Abg. F e h r e n b o c h und F e h n l e r, haben vorgezogen, die Besprechung der inneren badischen Politik dem Abg. G i e s l e r zu überlassen, während sie selbst an den Verhandlungen des Reichstages teilnehmen. Abg. G i e s l e r wünscht vom neuen Minister eine liberale Regierung, eine, die über den Parteien steht und nicht in nationalliberalen Bahnen wandelt. Den Verwaltungsbeamten verbauchte er wiederum ihre politische Tätigkeit, sie sollen sich von Parteipolitik möglichst fernhalten und nur die „Interessen des Kreises vertreten“, wie die viel und nichts sagende Zentrumskostel lautet. Redner wünscht eine staatliche Unterstützung der Jugendfürsorgevereine und die Einstellung weiblicher Polizeihelferinnen, mit denen Württemberg bereits praktische und erfolgreiche Versuche gemacht hat. Für den Polizeihauptmann in Mannheim stimmt das Zentrum unter den gleichen Voraussetzungen wie die Nationalliberalen.

Wenn der Abg. F r a n z (natl.) gegen den neuen Entwurf über die weitere Einschränkung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe das Wort nahm und im Gegenzug zu dieser Vorlage eine Erweiterung der Geschäftszeit an Sonntagen empfahl, so hoffen wir, daß diese Rede ohne Einfluß auf die Gesamthaltung der nationalliberalen Fraktion bleibt. Die Arbeit an Sonntagen ist ein wirtschaftliches Uebel, das nach Möglichkeit eingeschränkt werden muß.

In der ersten Kammer stand das Justizbudget zur Beratung, das rasch erledigt wurde. Aus der Debatte ist hervorzuheben, daß die Assessorenverordnung allgemein als eine harte aber als eine notwendige Maßregel der Justizverwaltung bezeichnet wurde. Mit dem Kompromiß zwischen Regierung und zweiter Kammer in der Titelfrage sind die Mitglieder der I. Kammer durchaus nicht einverstanden; besonders der Freiurger Rechtslehrer Hofrat S c h m i d t bekämpfte dieses Kompromiß und wünschte eine einzige Titulatur für sämtliche Assessoren. Einen vorzüglichen Überblick über die Entwicklung des Privatrechts gab der Landgerichtspräsident, Dr. D o r n e r, der sich in recht erfreulicher Weise für den weiteren Reizung des Patenelements zur Rechtspflege einsetzte. Bürgermeister Dr. W e i ß bekämpfte auch diesmal in schärfster Weise die neue Organisation des Grundbuchwesens.

In der nächsten Sitzung der zweiten Kammer, die Montag Nachmittag stattfindet, wird die allgemeine Debatte über das Budget des Ministeriums des Innern fortgesetzt.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 17. Februar 1908.

Die „landwirtschaftliche Woche“.

Heute beginnt in Berlin die „große landwirtschaftliche Woche“. So hat man sich gewöhnt, die Februarwoche zu nennen, in der, mit dem „Bund der Landwirte“ angefangen,

die Abgeordneten aller landwirtschaftlichen Interessen-Vereinigungen und solcher Vereine, die sich die Erörterung irgendwelcher agrarischer Probleme zum Ziel gesetzt haben, in Berlin zusammenkommen, um sich über die Angelegenheiten ihres Gewerbes und die Fragen, die sie angehen, auszusprechen. Man hat früher über diese Zusammenkünfte in einem Teil der Presse gern gespottet. Aber dieser Spott ist allgemach verstummt, und auch die dauerhaftesten Scherzhalde haben nachgerade einsehen gelernt, daß es abgeschmackt ist, den Landwirten, die sich einmal im Jahre hier zusammenfinden, die Веcker nachzurechnen, die sie nach Monaten ländlicher Einsamkeit inmitten der brausenden Großstadt leeren. Gewiß: nicht alle Veranstaltungen der landwirtschaftlichen Woche sind gleichartig, und neben den Vorträgen wird auch genug Spreu produziert. Das ist, wo Männer sich zum Wiederhalten zusammenfinden, noch nie anders gewesen. Aber im allgemeinen kann man doch sagen, daß in dieser Woche neben leeren Demonstrationen auch viel ernsthafte Arbeit geleistet wird. Arbeit, die sich genau in der Richtung bewegt, die Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg neulich in seiner feinen und gedankenreichen Rede auf dem Festmahl des Landwirtschaftsrats skizziert hat: die Intensität, die Quantität und Qualität der deutschen landwirtschaftlichen Erzeugung durch Anspannung aller Kräfte zu steigern. So grüßen wir die Arbeiter am deutschen Boden, die sich zur Beobacht nach Berlin rücken, mit freundlicher Sympathie. In dem einen und dem andern, was sie in dieser landwirtschaftlichen Woche reden und beschließen, wird wohl noch späterhin ein kurzes Wort zu sagen sein.

Die Polenfrage im Herrenhaus.

Die Kommission des Herrenhauses hat in zweiter Lesung das Polengesetz, abgesehen von einer mehr redaktionellen Änderung im § 1, in den entscheidenden Paragraphen 10 und 18 a trotz lebhaften Widerstands der durch den Freiherrn von Rheinbaben und den Landwirtschaftsminister von Lentz vertretenen Regierung unverändert nach den Beschlüssen der ersten Lesung angenommen, und zwar mit 18 gegen 7 Stimmen. Der § 13 wurde in folgender Fassung angenommen: „Dem Staate wird das Recht verliehen, zur Sicherung des gefährdeten Deutschtums Grundstücke im Wege der Enteignung zu erwerben.“ Das ganze Gesetz ist dann in dieser Lesung mit 14 gegen 11 Stimmen angenommen worden. Ein Versuch der Regierung, eine neue Vertagung zum Zweck der Beschaffung weiterer Materialien zu erzielen, scheiterte am Widerspruch aus der Kommission. Die Plenaritzung über das Gesetz wird am 26. Februar stattfinden. Man nimmt jetzt in parlamentarischen Kreisen an, daß das Plenum sich den Beschlüssen der Kommission, obgleich die Regierung diese für unannehmbar hält, anschließt wird.

Der von der Dänemarkskommission des Herrenhauses angenommene § 13 a bestimmt, daß von der Enteignung ausgeschlossen sind: Gebäude und Grundstücke, soweit sie Eigentum von Kirchen, Religionsgemeinschaften und milden Stiftungen sind; ferner Grundstücke, welche zu einem mehr als zehn Jahre beständigen Familienbesitz gehören; ferner

Nellys Millionen.

Ein frühlicher Roman von Wilhelm Wegeler.

(Nachdruck verboten.)

18) (Fortsetzung.)

Wenn man ihn selbst gefragt hätte, was für ein Mensch er wäre, so hätte er geantwortet: „Verstandesmensch. Keil, nüchtern, Egoist, ziemlich viel Willenkraft und gar keine Vorurteile, einige Spuren trümmiger Grundzüge. Statt der letzteren besitze ich einige Ideale, doch sind sie so konfus und dehnbar, daß sie mich kaum belästigen. Sie sind bunt und durcheinandergerackelt, wie die Fahnen bei einem Schwenkung. Für jede Handlungsweise könnte ich die passende Flagge eines Ideals aufhissen. Im übrigen sind Ehrgeiz und Schamhaft nach Reichtum die Triebfedern meines Tuns . . . Unter ihrer Wirkung spielt mein Leben sich ab wie eine Uhr.“

Wenn man ihn weiter gefragt hätte, ob das der ganze Mensch wäre, so würde er etwas geäußert und verlegen hinzugefügt haben: „Es ist der ganze Mensch, wenn er so wäre, wie er sein sollte. Aber leider hat diese James funktionierende Maschine, dieses glatt laufende Uhrwerk noch eine Feder zu viel. Für gewöhnlich ruht sie. Aber wenn diese verfluchte Feder einmal zu schnarren anfängt, ist es mit aller Regelmäßigkeit vorbei. Dann tanzen die Feder unmotiviert zu galoppieren an, oder sie bleiben stehen, oder der eine geht nach rückwärts, der andere vorwärts.“

„Wie nennen Sie denn diese Feder?“

„Dieser Herr, das kann ich Ihnen selbst nicht sagen. Wenn die Wissenschaft nicht bewiesen hätte, daß es keine Seele gibt, so würde ich mir erlauben, diese Feder meine Seele zu nennen. So nenne ich sie, das Ding, welches es nicht gibt, und welches mir schließlich zu schaffen macht.“

Dieses Ding, welches es eigentlich nicht gibt, diese inkommensurable Größe ist die Quelle aller Störungen meines Lebens. Sie bewirkt, daß ich oft das Gegenteil tue, von dem was ich will. Daß ich aufahre, wo es besser wäre, gelassen zu lächeln, daß meine Hand sich öffnet, wo sie fest geschlossen bleiben sollte, daß ich behäufliche, wo feierlicher Ernst mir Ehre brächte. In Summa ist es ein unpraktisches, törichtes Ding. Verbindenswert sind die Menschen, die echten, strammen zum Glück und zu Erträgen bestimmten Söhne dieser praktischen Zeit, die an einem solchen Uebelstand nicht leiden . . .“

Unterdes hatte Peter wilde sich gebadet, angezogen, rasiert, gekämmt, überhaupt neu eingetafelt und ging so laum noch dem Peter von vorher. Er sah sehr elegant aus.

Nachdem er die geritzten Manuskripte zusammengerafft, überließ er den Rest dem Dienstmädchen. Dann holte er noch einen Brief hervor, der seit drei Wochen zwischen Wärderrungen lag. Es war Nellys Einladung nach Ronireuz zu kommen.

Während er den Brief in der Hand hielt, gönnte er sich einige Minuten leichter Träumerei.

Sie und wieder dachte er ganz gern an die alte Zeit zurück, obgleich er es nicht oft tat. Das weisliche Haus, die Stunden beim Harrier Beerenzuch, in dessen Zimmer es nach heltem Pfeisendampf noch, die gemüthlichen Mahlzeiten, namentlich die abends, wobei jedes einen Haufen Butterbrötchen bekam — wie hatte er beßeres Brot gegessen! — die Spiele mit der kleinen Ethel oder Nelly oder wie sie hieß; das waren Erinnerungen, die etwas verblüht, etwas vermodert, ihm doch immer erfreuten, wenn irgend ein Anlaß sie wachrief.

Die kleine Ethel oder Nelly hatte er mal geliebt, das wußte er noch. Die Erinnerung dieses Kusses kam ihm immer dann, wenn er zum erstenmal ein anderes Mädchen küßte. Bei jeder ersten Berührung eines fremden Mundes durchließ ihn

der Gedanke, daß er dies Gefühl schon einmal genossen. Doch damals war es unendlich viel süßer, der Schauer war viel tiefer gewesen.

Aber er mußte sehr wohl, daß die Süßigkeit dieses Kusses nicht an dem Mädchen lag, nicht an dem Gesäß, aus dem er gekostet, sondern an ihm selbst, weil er damals zum erstenmal gekostet. Und deshalb bewahrte er diesem ersten Kuß eine so vielschichtige Erinnerung: es war die Pietät vor seinem eigenen unberührten, frischen, urhäuslichen Zustand, der nie wiederkehren konnte. Das Mädchen aber hatte er im Laufe der Jahre längst vergessen, und der Gedanke, sie wiederzusehen, veranlaßte ihm keine Erregung und gab ihm keine Millionen.

Immerhin konnte er sich die petite fille einmal ansehen. Er würde einen omittanten Tag verleben, gut dinnieren — morgen ging's dann wieder an die Arbeit.

Mit den Gedanken sehte er sich auf's Schiff.

Der schönste Dampfer des Genfer Gees „Mont Blanc“ tauchte aus den Argonneheln und fuhr mit Volldampf, unglattert von kreischenden Wärdern, der Landungsbrücke zu. Plötzlich stoppte er und ließ sich leitmächtig entreiben.

Nelly spähte schuschichtig nach den Passagieren. Seit zwei Wochen war dies ihr Fährvertrieb: auf Peter zu warten, da kein Mensch sich um sie bekümmerte. Über der Erwartete kam nicht, Weber er selbst, noch ein Brief von ihm.

Die Menschen jersprenten sich. Das Schiff fuhr weiter. Enttäuscht und hoffnungslos setzte sie sich auf eine Bank. Da trat ein fremder Herr auf sie zu und sagte mit einer Stimme, die ihr Herz hüß stehen ließ:

„Ich will doch wissen, daß Sie Fräulein von Wohl sind.“ Ihre Hand lag in der seinen. Mit großen Augen, die ihn laum sassen konnten, betrachtete sie ihn, ohne ein Wort zu erwidern.

Grundstücke, sofern dem Eigentümer ein Eigentumsrecht daran...

Ferner wurde eine Resolution angenommen, die Staatsregierung zu eruchen, baldmöglichst eine organische Reorganisation...

Eine Sympathiefundgebung für Professor Schnizer.

In ihrer ersten ordentlichen Sitzung vom 13. Febr. hat die Ortsgruppe...

Zum Kampf um das preussische Wahlrecht

beginnen jetzt erfreulicherweise auch die Nationalliberalen...

Die vom Verein der nationalliberalen Jugend zu Elberfeld...

In einer Mitgliederversammlung des Nationalliberalen Jugendvereins...

Eine Sitzung des Zentralvorstandes der nationalliberalen Partei...

Doch er bemerkte hieron nichts und fuhr halb lächelnd fort:

„Es ist hübsch, daß Sie noch an mich gedacht haben, Ich glaube, Sie hätten mich schon längst vergessen.“

„Geben Sie mich denn vergessen?“ fragte sie erschrocken.

„I mo! Ich nicht. Aber junge Damen vergessen doch so leicht.“

Darauf betrachteten sie sich einen Augenblick. Er war enttäuscht von ihrem Aussehen.

„Dol der Ausdruck dem dummen Streich!“ dachte er. „Ich wollte, ich wäre sie glücklich los und könnte mich anderswo amüsieren.“

Das junge Mädchen aber war ganz bestürzt, daß aus dem milde, struppigen Jungen mit so knappen Hemden und zu dralen Hosen ein so lächer, weltlicherer und fremder Mensch geworden war.

Eine Kat von Gedanken durchbrauste ihren Kopf. Nun war er da! Sie hatte immer gedacht, wenn er käme, würde sie sich an ihn klammern, ihn jubelnd begrüßen und ihm ihr ganzes Herz ausschütten...

Statt dessen sprachen sie die gleichgültigsten Dinge. Er fragte nach dem nächsten. Warum sie hierhergekommen, mit wem, ob sie da und dort schon gewesen, ob man im Hotel gut bilere?

Sie antwortete wie im Traum. Denn kamen sie auf die Vergangenheit, was da wurde sie schweiger. Sie erzählte in einem Satz, was er lächelte dazu. Es war ein unbedeutendes Nählein, das wie eine Politur über seinen ausgebeulerten Rücken lag, nicht freundlich und nicht spöttisch, ein Nählein feiner Höflichkeit, das zu sagen schien, sehr angenehm, Ihre Bekanntschaft zu erneuern...

Deutsches Reich.

(Abert und Grandinger.) Die liberale Kammerfraktion wird gegen den Brief des Erzbischofs Abert...

Rundschau im Auslande.

Die italienischen Sozialisten

machen Propaganda für Abschaffung des Religionsunterrichts. In Rom fand gestern anlässlich des Jahrestages...

Das Sandthal-Bahnprojekt.

Ueber das Sandthal-Bahnprojekt veröffentlicht das „Journal des Debats“ Erklärungen von einem österreichisch-ungarischen...

Das Fremdenblatt schreibt: Die französischen und russischen Blätter gehen bei den Betrachtungen über das Projekt...

höher. Damit entfällt derweil der künstlich konstruierte Gegensatz...

Begen der Vorgänge in Marokko

hatte der König von Spanien mit dem Kriegsminister eine Unterredung. Sie beschloffen, eine halbe Brigade Jäger...

Badische Politik.

Der diesjährige Vertretertag der badischen Jungliberalen findet am 9. und 10. Mai in Konstanz statt.

Errichtung einer Saatgutanstalt.

oc. Karlsruhe, 15. Febr. Die wir f. B. berichteten, beabsichtigt die Regierung die Errichtung einer Saatgutanstalt...

Um die Auswähl des Saatgutes und die Züchtung von Kulturvarietäten...

Der Gehaltstari.

oc. Karlsruhe, 16. Febr. Die vereinigte Hofpartei haben am Sonntag, den 17. Februar im hiesigen Kolosseum eine...

„Sie waren bis jetzt immer in Kirchhof?“

„Sieht man mir das nicht an?“

Er sagte weder ja noch nein, sondern lächelte wieder.

„Waren Sie die letzten Jahre in Berlin?“

„Ja wohl.“

„Sie haben sich sehr verändert.“

„Das glaub ich... Und die Vergangenheit, von der Sie erzählten, liegt Gott weiß wie weit hinter mir.“

Erinnerung eine Brille aufsetzen, wenn ich sie noch entdecken will.“

(Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft. Großh. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

In diesen Tagen pietätvoller Erinnerung an Richard Wagners Hinscheiden ist gar Vieles, zum größten Teil schon unzähligmal...

Die Verallgemeinerung jener übergroß angelegten Bühnenkonstruktionen, die ihr Schöpfer in Wienem und richtigem Selbstbewußtsein...

Was Weingartner hier konstatiert, ist kaum anzuzweifeln. Wer sich an al fresco-Conditionen gewöhnt hat, dem muß der Blick...

3 Tage!

In unserer

Haushaltungs-Abteilung

3 Preise!

35 Pfg.

55 Pfg.

85 Pfg.

- 1 Wasserflasche mit 2 Gläser
3 Bierbecher mit Bordüre
1 Glasschale ca. 18 cm 4 Glasteller
1 Kaffee- oder Zuckerbüchse
1 Kaffeeseiher
1 Broikorb mit Einlage und 2 Schalenkörbchen
1 Besteckkorb, 1 Küchenmesser, 2 Esslöffel
1 Putztuch 1 Schrubber, 1 Scheuerbürste
1 Quirlbrett, 6 Holzlöffel
1 Wichsbürste, reine Borsten
1 Auftragbürste
1 Zeitungsmappe, geschnitzt
1 Kochtopf, grau oder neublau
1 Nudelpfanne, grau oder neublau
1 Omlettenpfanne mit Stiel oder Griff
1 Schüssel, rund, 1 Seifennapf, email.
1 Leuchter, Muschelform, marm. oder Fond

- 1 Kehrschaufel und 1 Handbesen
1 Käseglocke und 1 Butterdose
1 Fischständer mit Fischglas
1 Salz- oder Mehlfass, grs.
6 Dessertteller mit Randmuster, Steingut
1 Briefkasten, schön lackiert
1 Petroleumkanne, 2 Liter
6 Kleiderbügel, 1 Ausklopfer
1 Küchenhandtuchhalter
1 Spiegel
1 Vogelkäfig, vorz.
1 Staubbesen mit Stiel
1 Hausapotheke, geschnitzt
1 Bambustisch
1 Roldecke
1 Paar Bestecke, 1 Esslöffel
1 Kaffeelöffel (Brit.)
1 Butterdose mit vorn. Untersatz u. Deckel

- 1 Bierkrug geschl. oder graviert, halbkristall
1 Wein- od. Bierpokal, dekor. mit Spruch
1 Glasaufsatz mit Fuss
6 Weingläser, halbkristall, hohe Form
6 Dessertteller mit Gol./rand, echt Porzellan
6 Stck. Suppenteller
1 Kartoffelschüssel
1 Butter- od. Sardinendose, viereckig
6 Tassen mit Untertassen und Goldrand
1 Kaffee oder Zuckerbüchse, vorn.
1 Kaffeeloot, vernickelt
1 Ascheimer, schwarz lackiert
1 Waschbrett u. 1 Waschseil
1 Kaffeemühle u. 1 Kaffeeloot
1 Brotkorb mit Majolika-Einlage, vorn.
1 Zuckerkörbchen mit Stroser
1 Klosettrollenhalter mit Papier
1 Klosettbürste

Gelegenheit! Ein Posten Offene Marktkörbe 65 Pfg.

Gelegenheit! Ein Posten Offene Marktkö. be 85 Pfg.

Gelegenheit! Ein Posten Offene Marktkörbe 1 25 Mk.

Herm. Schmoller & Co

Schaufmachung
Schon anwesend in Mannheim herr.
No. 61161. Dem hiesigen Schularzt im Hauptamt soll ein Assistenzarzt beigegeben werden...

Vergabung u. Eisenarbeiten.
No. 17821. Die Herstellung nachstehender Eisenarbeiten:
1. ca. 98,00 lb. m. Bad...

Piano vermietet
geheiltes Piano - 1 Harmonium - billig abgegeben. 18109

Diesterweg-Verein
Mittwoch, 19. Febr. abends 8 1/2 Uhr, Aula der Friedr. Schiller-Kammermusik...

Verein für jüdische Geschichte u. Literatur.
Montag, den 17. Februar, abends 7 1/2 Uhr im Festsaal der August-Rampe...

Mannheimer Liedertafel.
Besuchend auf unser Handzettelchen machen wir unsere verehrl. Mitglieder nochmals darauf aufmerksam...

Maskenball
ohne welche der Gute ist Niemand gefastet ist, am Mittwoch, den 19. und Donnerstag, den 20. d. M. d. jeweils in der Abends von 4 bis 7 Uhr...

Konzert-Platten zu Grammophon 3
Retournahme sehr. Platten.
Edison-Goldguss-Walzen 2 Mk. 1
L. Spiegel & Sohn Plank 2, 1

Prima Mastfleisch per Pfund 60 Pfg.
Salvenatwarst
Andreas Mergler, Metzgermeister
Jungbühlstraße 6 (H 8). - Telefon 3337.

Kaufmännischer Verein
Mannheim. (E. V.)
Donnerstag, 20. Febr. 1908
abends 8 1/2 Uhr
in Saale des Bernhardstufes
Vortrag
das Herrn Dr. med. Julius Marcuse aus München
über
Glauben und Aberglauben in der Medizin.

„Feuerio“
Grosse Karnevalgesellschaft.
E. V.
Montag, 17. Februar 1908,
abends 8 Uhr 11 Min.
im Stammhaus der Cobiten
Frauen, K. G., Kreuzstr.
„Stadt Bad“, P. 2, 10
Unvergessliche Karneval. Sitzung
zu welcher wir Karnevalfreunde er-hoffentlich einladen.
77403 Der Herr Rat.

Bitte
Besichtigen Sie meine
äußerst soliden Einricht-
ungen in
57246
Schlafzimmer-
Wohnzimmer- und
Kücheneinrichtungen
und Ihr Besuch wird
unbedingt lohnend
sein.
Möbellager S 6, 31
Wilh. Schönborger.

Frauen-Verein
Abt. VII.
Fortbildung weiblicher
Dienstboten.
Anmeldungen Schulstufen-
ner Mädchen, die eine Ver-
stelle annehmen, ebenso von
Mädchen, die Fortbildung
ausbilden wollen, werden
Dienstags und Freitags
von 4-8 Uhr
im Bureau des Vereins
Börsstraße 11, Schüringerg-
straße 83 (Eisenbahnhal-
tepunkt: Wallstraße) ent-
gegengenommen.
77100

Wirtschaften.
Wirtschaft
in guter Lage mit Wohnung,
wobei eine Verweilung mit
Abdrücken angeordnet werden
kann, bis zum 1. März.
No. 17821, 17. Febr. 1908.

Koch's Kamin-Aufsätze
verbessert
tebes Mannen
Keine Rauch-
belästigung
mehr.
Sollte An-
fragen
Herberge-
u. General-
Verwaltung
Ph. J. Schmitt, U 1, 16,
Bäckerstr. 10, 77000

Masken
Süßhe Damenmüste zu verk.
zu verk.
47, - 7, 3 St.
Gros. Schm. Domino mit Hut,
schöne Exotica- und Fantasie-
stücke. H 6, 6 III. 18113
Ankauf
Beamter
wünscht vortheilhafte Offerten
wegen Hauskauf in guter
Stadtlage. Anzahlung 10-
bis 20000 Mark.
Best. Offerten unter Nr.
57805 an die Exped. d. Bl.

Zwangsversteigerung
Dienstag, 18. Februar 1908,
Vormittags 11 Uhr,
werde ich im Pfandlokal mit
Anwesenheit des Kommissars
Karl Bertels, D 6, 14,
gegen
eine Zahlung im Fall der
Versteigerung
3 Worte Versteigerung.

Montag, 24. Februar
Vormittags 11 Uhr
einzuweisen, wofür die Er-
öffnung der eingelaufenen Ein-
gehabe in Gegenwart der
etwa erschienenen Bieter statt-
finden wird.
Noch Eröffnung der Ver-
steigerungsverhandlung ein-
gehende Angebote werden
nicht mehr angenommen.
Zuschlagfrist: 6 Wochen.
Mannheim, 12. Febr. 1908.
Stadt. Tiefbauamt.

Berliner Pfannkuchen
gerührt und angefüllt, empfiehlt
Karl Bertels, D 6, 14.
Täglich frische
Trink-Eier
Lieferant prompt ins Haus
Geißelparf. Ludwigsstr. 7, 77000

Zwangs-Versteigerung.
Dienstag, den 18. d. Mts.
nachmittags 2 Uhr
werde ich im Pfandlokal,
Q 4, 4 hier im Vollstreckung
wege gegen
Zahlung öffent-
lich versteigert:
57840
Möbel verschied. Art.
Mannheim, 17. Febr. 1908.
Einkaufsamt,
Gerichtsbüchler.

KANDER

Warenhaus
G. m. b. H. T 1, 1
Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz

Ausnahme-Preise

in allen Abteilungen.

Einige Beispiele!

Preise netto!

Echtes Porzellan.

- Kuchenteller, dekoriert Stück 18 Pfg.
- Eierbecher, weiss Stück 2 Pfg.
- Sauciers, weiss Stück 15 Pfg.
- Wasserkannen, weiss u. dek. St. 38 Pfg.
- Dessertteller mit Goldrand u. dek. St. 12 Pfg.
- Bieruntersätze, weiss Stück 8 Pfg.

- Goldrandtasse mit Untertasse Stück 15 Pfg.
- Zahnstocherbehälter weiss Stück 5 Pfg.
- Schwedenständer weiss Stück 2 Pfg.
- Butterdosen dekoriert Stück 18 Pfg.
- Moccatassen mit Untertassen Stück 6 Pfg.
- Kaffeetassen dekoriert Stück 8 Pfg.
- Zuckerdosen mit Schrift Stück 10 Pfg.

- Küchenwaage mit regul. Schraube St. 1.65 Mk.
- Stuttgarter Glanzbügeleisen garantiert staubfrei Stück 2.25 Mk.
- Kaffeemöhlen gutes Fabrikat Stück 68 Pfg.
- Eimer verzinkt Stück 75 Pfg.
- Brotkörbe mit Zwiebelmuster einlage 25 Pfg.
- Spirituskocher Stück 18 Pfg.

- Eindeckl. Marktkörbe Stück 78 Pfg.
- Martinstahl-Esslöffel Stück 4 Pfg.
- Küchenmesser Solinger Fabrikat St. 8 Pfg.
- Brotmesser Solinger Fabrikat Stück 28 Pfg.
- Petroleumkanne ff. lackiert Stück 28 Pfg.
- Fensterleder Stück 19 Pfg.
- Besteckkorb 2-teilig Stück 19 Pfg.

Dickes Porzellan

- Restaurationsplatten m. Untert. 18 Pfg.
- Restaurationsplatten, oval 18 "
- Kompottieren, oval u. □ 10 "
- Speiseteller, tief u. flach 18 "
- Dessertteller 15 Pfg.
- Terrinen (Löwenkopf) 48 "
- Kaffe-Kannen 1 Portion 28 "
- Milch-Kannen 1 Portion 5 "

Extra - Angebot

für Restaurateure u. Wirte
Nur solange Vorrat. Preise netto.

Restaurations-Gläser

- Römer, antique 19 Pfg.
- Amer. Eckenseidel, 0,4 Ltr. 19 "
- Weingläser, gepr. 7 "
- Likörgläser, gepr. 7 "
- Weingläser, Maßhölde 18 Pfg.
- Schnapsgläser, dick 8 "
- Weinflaschen, 1 Ltr. 28 "
- Bierbecher, geacht, 1/4 Ltr. 8 "

- 6 Speiseteller echt Porzell. } 90 Pfg.
- 6 Tassen mit Untertassen } 90 Pfg.
- 1 Fleischplatte oval } 90 Pfg.
- 1 Waschständer } 90 Pfg.
- 1 emaill. Waschsüssel } 90 Pfg.
- 1 Seifen-Schale } 90 Pfg.
- 1 Kokosbesen } 90 Pfg.
- 1 Bürste } 90 Pfg.
- 1 Schrubber } 90 Pfg.
- 3 Putztücher } 90 Pfg.

- 1 Wischkasten } 90 Pfg.
- 1 Wischbürste } 90 Pfg.
- 1 Schmutzbürste } 90 Pfg.
- 1 Auftragbürste } 90 Pfg.
- 1 Kleiderbürste } 90 Pfg.
- 1 Petroleumkanne } 90 Pfg.
- 1 Küchenlampe } 90 Pfg.
- 1 Kohlenlöffel } 90 Pfg.
- 1 Feuerhaken } 90 Pfg.
- 1 Schwedenständer } 90 Pfg.

- 1 Bierservice } 90 Pfg.
- 8 teilig, bestehend aus 1 Bierkanne, 6 Biergläser, 1 Tablett } 90 Pfg.
- 1 Likörservice } 90 Pfg.
- 7 teilig, mit ff. vernick. Tablett } 90 Pfg.
- 1 Eierservice } 90 Pfg.
- 6 teilig, ff. vernickelt } 90 Pfg.
- Weinkühler ff. vernickelt } 90 Pfg.

- 1 Blumentisch m. dek. Platte } 90 Pfg.
- 1 eleg. Blumen-Vase } 90 Pfg.
- 1 Markat-Strauss } 90 Pfg.
- 2 Visit-Rahmen } 90 Pfg.
- 1 Kabinett-Rahme } 90 Pfg.
- 2 elegante Wandbilder unter Glas } 90 Pfg.
- 1 Tortenschaukel } 90 Pfg.
- 1 Brotkorb, ff. vernickelt } 90 Pfg.

Tafel-Service 7⁷⁵ Mk.
echt Porzellan, ff. dekoriert, 23 teilig

Küchen-Garnitur 4⁹⁵ Mk.
bestehend aus: 6 Vorratstonnen, 6 Gewürztonnen, 2 Salz- u. Mehlmetzen, 2 Essig- u. Oelflaschen

ca. 1000 Herren- u. Damen-Taschentücher
darunter auch Serie I 8 Pfg., Serie II 15 " , Serie III 20 "

Ein grosser Kleiderstoffreste 95 Pfg.
fast durchweg rein wollene Stoffe, früh. Preis bis 3 Mk. jetzt Meter

- 1 Wachstuchdecke 85/115 } 90 Pfg.
- 1 Wandschoner } 90 Pfg.
- 1 Wandschoner } 90 Pfg.
- 1 Leitungsschoner } 90 Pfg.
- 2 Lampenteller } 90 Pfg.
- 3 Nr. Wachstuchspitze } 90 Pfg.
- 1 Filztuch-Lambrequin } 90 Pfg.
- 2 Nachttischdeckchen } 90 Pfg.
- 3 Nr. Mull-Gardinen } 90 Pfg.

- 10 Stück Ia. Sparkernseife } 90 Pfg.
- 10 Pakete Seifenpulver } 90 Pfg.
- 5 Doppelstücke Schneemannsseife } 90 Pfg.
- Ein Posten Damen-Trägerschürzen } 90 Pfg.
- Ia. Stoff mit Volant, reich garniert } 90 Pfg.
- 1 Kammgarnitur mit Gold, eleg. verziert, 6teilig } 90 Pfg.
- 3 Kupons à 10 Mtr. Wäscheborde } 90 Pfg.

- Herren-Socken grau u. braun gestrickt, extra schwer 2 Paar } 90 Pfg.
- Herren-Socken gar. reine Schafwolle Paar } 90 Pfg.
- 3 Paar weisse Trikot-Handschuhe } 90 Pfg.
- Ein Posten Gläsertücher Dutzend } 90 Pfg.
- Ca. 300 buntfarbige Kaffeedecken } 90 Pfg.
- sonst. Preis bis 1.75 jetzt

- Grosser Herren-Oberhemden weiss und farbig Stück Mk. } 2⁹⁵
- Goldguss-Walzen „Brilliant“ 8 Stück } 90 Pfg.
- Ein Posten Damast-Tischtücher Ia. Halbleinen sonstiger Preis Mk. 2.95 jetzt } 1²⁵
- 3 gestickte Damen-Stehmlegetraggen mit Krawatten } 1⁶⁵

Aus unserer Lebensmittel-Abteilung:

Berliner Getreidekümmel 1 Fl. } 95 Pfg.	Ia. grobgehackte Westfäl. Rotwurst Pfund } 50 Pfg.
Deutscher Kognak 1 Flasche } 95 Pfg.	Westfälische Mettwurst harttrocken Pfund } 75 Pfg.
Carte blanche 1 Flasche Mk. } 2.00	Westfälisches Dürffleisch trocken Pfund } 75 Pfg.
Kaiser-Sekt 1 Flasche Mk. } 2.20	Salamiwurst, harttrocken 1 Pfd. Mk. } 1.00
Matth. Müller 1 Flasche Mk. } 3.25	Frankfurter Bratwurst Paar } 20 Pfg.

Ein Posten farbig Biber-Betttücher für Kinderbetten Serie I } 55 Pfg., Serie II } 78 Pfg.

Grosser Perl- und Leder-Handtaschen nur elegante neue Formen Wert bis 2.50 jetzt } 90 Pfg.

Grosser Herren- u. Damen-Portemonnaies Wert bis 1.00 Mk. jetzt } 45 Pfg.

Beachten Sie unser diesbezügliches Schaufenster. Sämtliche Artikel sind auf Extra-Tischen ausgelegt.

Stellen suchen
Junges Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in besserer Familie oder in einem per 1. April. Gef. Off. unter N. 57356 an die Exped. d. Bl. erbeten. 57356

Läden
G 2, 24 ein Laden mit grossen Schenkfenster und an der Ecke, 50 qm, monatl. Miete 50, 74, 24000. 50173

Elisabethstr. 7
Schöner Laden, der geeignet für Bäcker, auch für Metzgerei oder kleine Restauration, 16 qm, 57307

Rheinbrunnstr. 34
Laden mit Wohnung in verm. 11791

Laden
Laden (früher Konditorei) mit Nebenräumen, evtl. mit Wohnung bis Herbst zu vermieten. Röh. Ludwigshafen a. Rh., Ludwigstr. 66, 2. Et. 17829

Laden zu vermieten.
Für gleich oder später, preiswert in sehr guter Lage, größerer mit 2 oder kleinerer mit 1 Schenkfenster, mit oder ohne Lagerplatz. Werkstr. 10. Näheres: 57323

Bäckerei
In über 23 Jahren bestehend, in handw. bet. Ort, betriebl. sofort zu vermieten. Näheres bei Frau Schulz, 57347, Rheinbrunnstr. 111/112.

Bureaux
D 4, 1 1. Et. I. Bureau mit kleinen Nebenraum sofort zu vermieten. 18216

U 3, 17
Büroausstattung in Röhrenpark. 56322

Betriebsraum
73 qm mit elektr. Anschlag, Warm- und Kaltwasser, evtl. geteilt zu vermieten. 5 6, 3 III. 17471

Als Büro
Friedrichsplatz 14

Wohnungen
Langstr. 26, 3 Zimmer u. Küche zu verm. 57592

Meerfeldstr. 61
schön, grosse Wohnung mit 3 Zimmern, 10 Zimmer mit Bad und sonst. Zimmer per 1. April zu verm. 57599

Rheinbrunnstr. 4
elegante 5 Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit allen Zubehörfen, sofort oder am 1. April zu verm. Näheres bei N. Matz, Rheinbrunnstr. 4. 57702

Rheinbrunnstr. 8
großes Guttern mit Zehnlager, sofort oder später zu vermieten. 17708

Neubau
Schumannstr. 4 bei der Post, 4 Zim., 4 B., 10 qm, 18200

Schumannstr. 4
bei der Post, 4 Zim., 4 B., 10 qm, 18200

Stephanienpromenade 18
eine elegant ausgestattete 4 Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit 2 Bädern, 10 qm, 18200

Waldparth. 39
3 Zim., 4 B., 10 qm, 18200

Möbl. Zimmer.
E 3, 5, 1 Z., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18331

E 3, 10/11, 3. St.
ein möbl. Zimmer mit Bad, 10 qm, zu verm. 18330

F 5, 22
1 Zim., 1 B., 10 qm, 18330

I 2, 4 (Schneider)
ein möbl. Zimmer, 10 qm, 18330

Schlafstellen
T 2, 16 1 Z. bei Schenkfenster zu verm. 57556

Auszug aus dem Standes-Register für die Stadt Mannheim.

- Verlebte: 5. Hofenarbeiter... 11. Fabrikarbeiter... Geborene: 30. Buchdrucker... 31. Kaufmann... 32. Sergeanten... 33. Schlosser... 34. Schlosser... 35. Schlosser... 36. Schlosser... 37. Schlosser... 38. Schlosser... 39. Schlosser... 40. Schlosser... 41. Schlosser... 42. Schlosser... 43. Schlosser... 44. Schlosser... 45. Schlosser... 46. Schlosser... 47. Schlosser... 48. Schlosser... 49. Schlosser... 50. Schlosser... 51. Schlosser... 52. Schlosser... 53. Schlosser... 54. Schlosser... 55. Schlosser... 56. Schlosser... 57. Schlosser... 58. Schlosser... 59. Schlosser... 60. Schlosser... 61. Schlosser... 62. Schlosser... 63. Schlosser... 64. Schlosser... 65. Schlosser... 66. Schlosser... 67. Schlosser... 68. Schlosser... 69. Schlosser... 70. Schlosser... 71. Schlosser... 72. Schlosser... 73. Schlosser... 74. Schlosser... 75. Schlosser... 76. Schlosser... 77. Schlosser... 78. Schlosser... 79. Schlosser... 80. Schlosser... 81. Schlosser... 82. Schlosser... 83. Schlosser... 84. Schlosser... 85. Schlosser... 86. Schlosser... 87. Schlosser... 88. Schlosser... 89. Schlosser... 90. Schlosser... 91. Schlosser... 92. Schlosser... 93. Schlosser... 94. Schlosser... 95. Schlosser... 96. Schlosser... 97. Schlosser... 98. Schlosser... 99. Schlosser... 100. Schlosser...

- 3. Fabrikarbeiter... 1. Moutier... 4. Kaufmann... 1. Tischler... 1. Schreiner... 2. Maurer... 2. Tischler... 2. Schlosser... 3. Herrschaftlicher... 3. Müller... 3. Mühlenarbeiter... 4. Tagelöhner... 2. Foder... 5. Kermischer... 5. Hauslehrer... 3. Schießschützen... 2. Großh... 3. Schneider... 3. Techniker... 1. Maurer... 5. Wirt... 5. Wärmehauser... 2. Schlosser... 2. Fabrikarbeiter... 4. Kaufm... 1. Kaufm... 4. Rangierer... 4. Leitungsaufsicher... 7. Fuhrmann... 7. Inhabententner... 6. Küfer... 1. Küfer... 6. Werkmeister... 7. Kaufm... 5. Händler... 5. Kupferfächler... 6. Former... 6. Heiser... 6. Musikalienhändler... 1. Former... 3. Krohnenführer... 1. Tagelöhner... 2. Viehhändler... 2. Wehger... 2. Priester... 2. Hofenarbeiter... 2. Kaufm... 3. Bäckermeister... 2. Händler... 3. Rangierer... 1. Kaufm... 3. Kaufm... 3. Tagelöhner... 2. Wehger... 1. Hofenarbeiter... 3. Fuhrmann... 3. Schreiner... 10. Fuhrmann... 10. Gärtner... 10. Sackler... 5. Zimmermann... 3. Kaufm... 6. Justizkammer... 5. Postkammer... 5. Schuhmacher... 3. Tagelöhner...

- 6. Nachwächter... 10. Müllentechniker... 9. Lokomotivführer... 4. Gepäckträger... 11. Sattler... 9. Schuhmacher... 7. Bispier... 11. Eisenhörer... Geborene: 6. d. verh. Schloffer... 6. d. verh. Saalbiener... 6. Jakob... 6. d. ledige... 5. Anna Kath... 5. Karl Gottlieb... 6. Karol... 6. Karol... 6. Karol... 7. d. verh. Freiser... 7. Barb... 8. Otto Adolf... 8. Rosa Maria... 8. Thelma... 8. Elly... 9. d. Kesselschmied... 9. d. verh. Kaufm... 8. d. ledige... 9. d. verh. Altersrentner... 2. d. verh. Koffler... 10. Elly... 9. Luise... 9. d. verh. Privatmann... 10. Josefina... 3. Marg... 9. d. verh. J.-A. Heintz... 10. Luise... 10. Irene... 10. d. verh. Kadetter... 11. Josefina... 11. Friederike... 10. Karol... 11. d. verh. Tagl... 11. Anna... 11. d. verh. Schreiner... 11. Anna Maria... 11. Sara... 11. Lydia... 10. d. led. Schaffner...

Eine Riesenauswahl in Möbel jeder Stil-, Farbe- u. Holzart. 48 compl. Schlafzimmer, 90 Wohnzimmer, 34 Speisezimmer, 27 Herrenzimmer, 14 Salons, 64 Küchen. Nur allererste Fabrikate. Aussergewöhnlich billige Preise. H 5, 1-4 u. 22 Fr. Rötter H 5, 1-4 u. 22

Dr. E. Stutzmann's Drogenhandlung Heidelbergstr. 06, 3. Alle Artikel u. Utensilien zur Wäsche. Ia. Bohnermasse. Alle Artikel zum Reinemachen. Grüne Rabattmarken.

Spezial-Abteilung für Trauer-Konfektion. Costumes, Mäntel u. Kinder-Garderobe. L. Fischer-Riegel, Ce. 1880.

Trauer-Hüte neueste Modelle, in enormer Auswahl von Mk. 4.- an empfahl. Gustav Frühauf, E 2, 16.

Trauerbriefe Dr. S. Baas Buchdruckerei, G. m. b. H., E 6, 2. Straussfedern-Boa etc. werden gereinigt, gefärbt und gefranst. K. Jochlinger, C 7, 11, parterre.

Plissé-Brennerei P 6, 6 Geschw. Schammeringer 74625

Fassungen für Erinnerungs-Medallien Friedrich I. Broschen und Anhänger in jeder Prägung. Adam Kraut S 2, 23

Deutsche Erfindung! Deutsche Arbeit! Deutsches Kapital! Anker-Registrier-Kassen. Keine Firma der Welt ist im Stande eine gleiche Rebol-Kasse billiger zu liefern als die Ankerwerke A.-G. Bielefeld. Osk. Gust. Ad. Müller Mannheim, Augartenstrasse 84.

Fr. Fötter Bester Ruhestuhl. Unvergleichliche Auswahl in allen Preislagen. 54508

Gioth's Teigseife wäscht am besten.

Patentanwalt Ing. A. Ohnimus

Rotwein Das beste und überall beliebteste Husten-Linderungsmittel sind die gesetzlich geschützten Karl Bückings Isländisch-Moos-Bonbons. Nur allein echt mit dem Fabrikzeichen 'Bücking' auf dem Bonbon und auf dem Paket. Se.okoladenhaus C. Unglenk, K 1, 5a, D 5, 7.

S. Wronker & Co Mannheim



95 3 Woche.



Die Preise sind netto. — So lange der Vorrat. — Beachten Sie unsere Spezialdekorationen.

Haushaltartikel	Tapissérie	Teppiche, Möbel	Bijouterie	Konfektion
1 verz. Wanne, 36 cm 95 1 grosses Fensterleder 95 2 Büchsen Bohnermasse 95 1 Paket Stahlspähne 95 1 Wachstuchtasche mit Deckel 95 1 Marktnetz, farbig mit Ledergriff 95 1 Wärmeflasche 95 4 Stück brillante Goldguss-Walzen für Phonographen 95 1 Sprechmaschinenplatte, doppelt bespielt 95 1 Griechischer oder Velyet-Badeschwamm 95 6 St. gerippte Schüsseln 95 3 Stück Auerlicht-Gasglühkörper „Degea“ 95 1 vernick. Geflügelschere 95 1 Tafelaufsatz mit grosser Schale 95 1 grosse dek. Glasvase 95 1 St. Wandteller, vermessingt o. verkupfert 95 1 Vogelhändlerfigur mit Käfig 95 1 Büste, ca. 35 cm hoch 95 1 Kakesdose 95 1 Saftkanne mit vern. Deck. 95 1 Konfektkorb 95 1 Eierservice, vernick. best. aus Eierbecher, 2 Näpfchen u. Löffel 95 1 Likörservice mit vernickeltem Gestell u. 6 Goldrandbecher 95 1 Rauchs-service mit vernick. Zubehörteilen u. eingefasster Platte 95 1 Tortenplatte mit breitem vern. Rand 32 cm 95 1 Fruchtschale m. vernickeltem Fuss 95 1 Familienrahmen 95 1 Brotkorb mit Einlage, oval 95	1 Schlummerkissen mit Volant 95 1 Schlummerkissen mit Volant u. gestickt 95 1 Kinderschürze, gezeichnet 95 1 Klammerschürze, gez. 95 1 Paradehandtuch mit Hohl. gez. oder gestickt 95 1 Wäschebeutel, rot oder blau garn. gezeichnet 95 1 Tischläufer, weiss mit Durchbruch 95 1 Tischläufer mit Hohlraum gestickt 95 1 Wandschoner mit Hohl. und Spitze 95 2 Nachttischdeckchen 95 1 Ballocharpe 95 1 woll. Fichu 95 1 woll. gestrickte Echarpe 95 1 Herren-Trikothemd 95 1 Herren-Trikothose 95 1 Herren-Trikotjacks 95 1 Hausschürze mit Volant u. Taschen, schw. od. bunt 95 1 Miedererschürze mit Träger und Volant 95 1 Kleider-Reformschürze mit Besatz 95 1 Kinder-Reformschürze 45-80 cm lang, schw. Lustré 95 3 St. Knaben- od. Mädchen-Wachstuchschürzen 95 2 eleg. Mozartschleifen 95 1 Knaben-Stickerel- oder Spitzeckragen 95 1 eleg. Jabot 95 Wäsche 1 Damenhemd mit Peston Herzform 95 1 Damenhemd m. gest. Passé 95 1 Damenbeinkleid mit breitem Stickerelvolant 95 1 Damenbeinkleid, Kniefaçon mit Stickerelvolant 95 1 Damen-Croisenachtjacks mit Pestonstickerei 95 1 Untertaille mit breiter à jour Stickerel 95 1 Mappe Taschentücher 95 1 Dtzd. Buchstaben-taschentücher 95	1 Kollektion Kopien „Alte Meister“ in feinem weissen Rahmen unter Glas Stück 95 Gerahmte Bilder ca. 42x55 cm gross Stück 95 2 Bilder in mod. Rahmen 95 1 Bauern-tisch 95 1 Palmständer 95 1 Paneelbrett 60 cm 95 1 Eckbrett mit Galerie 95 1 Etager für Bücher 95 1 Garderobeleiste mit 5 Haken 95 1 Tischdecke, gestickt mit Gimp besetzt 95 1 Fensterbehang, Leinenplüsch oder Velvet 95 2 Lambrequins 95 2 Stück Brisebises, Spachtel od. Bandgenre 95 1 Tischläufer 95 1 Palme mit 6 Blätter und Topf 95 1 echte Straussfeder 95 Schuhwaren 1 Paar mit. Kamelhaarschube, Grösse 36/42 95 1 Paar Melton-Schube rot oder braun, 36/42 95 1 Paar Gummischuhe Grösse 27/36 95 2 Paar Babyschuhe 95 1 Paar Damenhausechube mit Kordelsohle, 36/42 95 1 Paar Damenstoffhausechube mit Sohlen 36/42 95 1 Paar Kinder od. Mädchenhausechube mit Sohlen 25/36 95 1 Paar Damenhausechube mit Kautschuksohle 36/42 95 4 Dosen Schuherème 95	1 Ballfächer 95 1 lange Perleketze 95 1 Similibroche 95 1 Armband mit Anhänger 95 1 Ballfächer, echter Strauss, schwarz oder weiss 95 1 Kavalierkette mit Anhänger 95 1 eleg. Kollier mit Anhänger 95 1 Similibroche 95 1 türkischer Gürtel 95 1 Kettenhandtasche 95 1 Ballonhandtasche mit Einrichtung 95 1 Gold- oder Silber-Gummigürtel 95 1 Tressor für Damen oder Herren 95 1 Nagelmanicure 95 1 Babygarnitur 95 1 Haargarnitur, 6teilig, hell und dunkel 95 1 Barbinder 95 1 Fl. Brillantine 95 1 Fl. Bartwasser m. Kamm 95 1 Kiste Eau de Cologne, enthaltend 3 Flaschen 95 2 Flaschen Odeur 95 1 Stück Seife 95 6 Romane nach Wahl Guy de Maupassant, Maxim Gorki Tolstol 95 1 Luxus-Kassette, enth. feines Briefpapier und Kuverts 95 1 grosser Topf mit Alpenveilchen (künstlich) 95 1 Blumenkorb 95 1 Matrosenmütze 95 1 Prinz Heinrich-Mütze 95 1 Yachtklubmütze mit Abzeichen 95 1 Schülermütze 95 100 Briefbogen 95 100 Kuverts mit Leinen oder Repp 95	1 Damenbluse in weiss mit gestickt. Einsatz oder Entredeux 95 1 Damenbluse a. warmem Stoff, hell und dunkel 95 1 Kleiderrock a. mod. Stoff 95 1 Meltonunterrock, mod. g. 95 1 Kinderkleidchen, div. Gr. 95 1 Tennisknabenbluse hell und dunkel 95 Manufakturwaren 1 Molton-Schlafdecke mit hübscher Bordüre 95 3 Mtr. Elsasser Kretonne 95 5 Mtr. Handtuchstoff 95 2 Mtr. Flockpique 95 3 St. 58 cm Wischtücher 95 3 Mtr. Hemdenbiber 95 1 Biberbettuch 95 2 1/2 M. Baumw.-Kleiderstoff 95 3 Mtr. farbiger Molton 95 2 Mtr. weiss Croisébiber 95 1 Kaffeedecke 95 2 Herrenseltbinder breite Form 95 3 St. glatte Serviteurs 95 3 St. Damenkragen n. Wahl 95 1 farbiger Serviteur 95 1 P. Manschetten, 1 Krag. 95 1 P. prima Hosenträger 95 1 Spazierstock 95 3 Herrenstehkragen moderne Façons 95 1 P. Damenstrümpfe, reine Wolle, gestrickt, schwarz 95 1 P. Herrensocken, reine W. 95 3 Paar Fuschlöpfer 95 Damenartikel 1 Spiralkorsett 95 1 Brochégürtelkorsett 95 6 St. Korsettschoner 95 1 P. Strumpfhalter m. Schl. 95 1 P. Strumpfbänder m. Schl. 95 1 Autosportschal 95 1 P. Damenhandschuhe weiss, reine Wolle, 10 Kn. 95 1 P. Damenglaeéhandsch. weiss, schwarz o. coul. 95 3 P. Halbhandschuhe 10 Knopf lang 95 1 Automobilschleier 95

Ein Posten **Kleider- u. Blusenstoffe** reinwollene und halbwoollene Qualitäten Meter **95**

Im **Erfrischungsraum** nur Montag

Croquant Mokka Schokolade Erdbeer Aprikosen und andere

Torten nach Wahl Stück **95**